



SOLARCAMP DARMSTADT - GEMEINSAM ANPACKEN FÜR MEHR KLIMASCHUTZ

Der REG:eV möchte in diesem Artikel auf eine Veranstaltung von „Solarcamp Darmstadt“ hinweisen.

Die aktuelle Situation

Das Thema „Energiewende“ ist in aller Munde. Im sonnigen Südhessen könnte hierzu mit Photovoltaik-Anlagen auf den vielen noch leeren Dächern ein großer Beitrag geleistet werden. Allerdings fehlen auch in unserer Region dem Photovoltaik-Handwerk vielfach die Fachkräfte. Das spüren alle, die lange auf ein Angebot, auf die Montage und auf die Inbetriebnahme ihrer eigenen PV-Anlage warten müssen. Und auch die Handwerksunternehmen spüren den Personalmangel, können regelmäßig Ausbildungsplätze nicht besetzen. „Hier werden wir mit unserem Solarcamp in Darmstadt unterstützen und dem Handwerk bei der Suche nach Nachwuchs helfen“, gibt sich Katharina Blau von der dafür neu gegründeten Darmstädter Initiative optimistisch.

Die Solarcamp-Idee

Aber was ist ein „Solarcamp“? Entstanden ist das niederschwellige und für die Teilnehmenden äußerst preiswerte Format im Sommer 2022 in Braunschweig. Im vergangenen Jahr gab es dann bundesweit bereits 5 Solarcamps mit ähnlichen Inhalten. Während einer ersten Schulungswoche werden theoretische und praktische Grundlagen für die Montage von Photovoltaik-Anlagen vermittelt. So lernen die Teilnehmenden, sich sicher auf einem Dach zu bewegen und Werkzeuge wie Winkelschleifer und Akkuschauber zu benutzen. Anschließend befestigen sie Montageschienen und Dachhaken bei unterschiedlichen Dacheindeckungen und setzen darauf schlussendlich die PV-Module gemäß Plan. Im theoretischen Teil der Schulung wird zudem elektrotechnisches Basiswissen vermittelt.

In der zweiten Woche des Solarcamps geht es dann auf echte Dächer auf echten Baustellen. In Praktika bei Handwerksbetrieben aus der Region können das gesammelte Wissen angewandt und die erworbenen Fertigkeiten vertieft werden. Für die vorrangig jungen Leute besteht so die Möglichkeit zu zeigen, was sie bereits drauf haben und im Anschluss vielleicht einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Aber auch für Studierende kann das Solarcamp eine Chance sein - auf einen Nebenjob zur Finanzierung des eigenen Studiums.

Natürlich ist das Solarcamp nicht nur zum Lernen und Arbeiten gedacht. Mit allerlei Freizeitaktivitäten, Zelten auf dem Veranstaltungsgelände und gemeinsamem Kochen soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Zudem wird die Vernetzung mit anderen Teilnehmenden und Lehrkräften hilfreich sein für die eigene Zukunft.

Stattdfinden wird das erste Darmstädter Solarcamp vom 30. Juni bis 12. Juli. Weitere Solarcamps sollen dann in den nächsten Jahren regelmäßig in ganz Südhessen angeboten werden. Voraussetzung für diese Verbreitung ist allerdings, dass sich immer mehr Personen finden, die bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung mitmachen. Gesucht werden außerdem noch Handwerksbetriebe, die Praktikumsplätze bereitstellen und künftig als Lehrkräfte einen Teil der Schulung durchführen.

Ein Ausblick

„Wenn dies gelingt, können wir jedes Jahr vielen jungen Leuten (insbesondere auch jungen Frauen), Personen auf der Suche nach einem neuen Job und Menschen aus weiteren Zielgruppen den Einstieg in die Photovoltaik-Branche erleichtern. Vor allem aber können wir ihnen damit Lust auf eine Tätigkeit im Handwerk machen“, so Gerhard Brockschmidt von der Darmstädter Solarcamp-Initiative.

Wer nun Interesse am Solarcamp Darmstadt hat, erhält weitere Informationen und Details zum Ablauf auf der Webseite solarcamp-darmstadt.de. Alle, die sich für die Teilnahme an dem Solarcamp interessieren, finden dort auch die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular.

Weitere Infos + Anmeldeformular unter www.solarcamp-darmstadt.de.

Katharina Blau, Solarcamp Darmstadt